

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

XXXVI.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745

seynein Spiegel Der Unschuld/ und ein Stengel Der Lieb und unverfälschten Treu.

12. Wie hefftig unsre Sünden Den frommen Gott entzündet/ Wie Rach und Eifer gehn/ Wie grausam seine Rukten/ Wie zornig seine Flukten/ Will ich auß diesem Leiden sehn.

13. Ich will darauff studiren/ Wie ich mein Herz soll zieren Mit stillen sanfften Muth/ Und wie ich die soll lieben/ Die mich so sehr betrüben Mit Wercken/ so die Bosheit thut.

14. Wenn böse Zunge stechen/ Mit Glimpf und Namen brechen/ So will ich zähmen mich: Das Unrecht will ich dulden/ Dem Nächsten seine Schulden Verzeihen gern und williglich.

15. Ich will mich mit dir schlagen Ans Creutz/ Und dem absagen/ Was meinem Fleisch gelüst: Was deine Augen bassen/ Das will ich flieh'n und lassen/ So viel mir immer möglich ist.

16. Dein Seuffzen und dein Stöhnen/ Und die viel tausend Thränen/ Die dir geflossen zu/ Die sollen mich am Ende In deinen Schoß und Hände Begleiten zu der ewigen Ruh.

XXXVI.

Mel. Herzlich thut mich verlangen.

Haupt voll Blut und Wunden/ Voll Schmerzen/ voller Hohn/ O Haupt zum Spott gebunden Mit einer Dornen-Kron/ O Haupt sonst schön gezieret Mit höchster Ehr und Zier/ Ist aber hoch schimpffiret/ Begrüßet seyst du mir.

2. Du edles Angesichte/ Dafür sonst schrieft und scheut Das grosse Welt-Gewichte/ Wie bist du so bespottet/ Wie bist du so erblicket/ Wer hat dein Augen-licht/ Dem sonst kein Schein nicht gleicht/ So schändlich zugericht.

3. Die Farbe deiner Wangen/ Der rothen Lippen Pracht Ist hin/ und gang vergangen/

Daß

Deß blaffen Todes Macht Hat alles hingenommen/ Hat alles hingerafft/ Und daher bist du kommen Von deines Leibes Krafft.

4. Nun/was du/ HErr! erduldet/ Ist alles meine Last: Ich hab es selbst verschuldet/ Was du getragen hast. Schau her/ hie steh ich Armer/ Der Zorn verdienet hat/ Gib mir/ o mein Erbarmer/ Den Anblick deiner Gnad.

5. Erkenne mich/ mein Hüter/ Mein Hirte/ nimm mich an/ Von dir/ Quell aller Güter/ Ist mir viel Guts gethan/ Dein Mund hat mich gelabet Mit Milch und süßer Kost/ Dein Geist hat mich begabet Mit mancher Simeons-Lust.

6. Ich will hie bey dir stehen/ Verachte mich doch nicht/ Von dir will ich nicht gehen/ Wenn dir dein Herze bricht/ Wenn dein Herz wird erblassen Im letzten Todes-Stoß/ Alsdenn will ich dich fassen In meinem Arm und Schoß.

7. Es dient zu meinen Freuden/ Und kommt mir heerglich wol/ Wenn ich in deinem Leiden/ Mein Heil! mich finden soll: Ach mächt ich/ o mein Leben/ An deinem Creutze hier Mein Leben von mir geben/ Wie wol geschehe mir.

8. Ich dancke dir von Herzen/ O Jesu! Liebster Freund/ Für deine Todes-Schmerzen/ Da du's so gut gemeint: Ach gib! daß ich mich halte Zu dir und deiner Treu/ Und wenn ich nun erkalte/ In dir mein Ende se.

9. Wenn ich ein mal soll scheiden/ So scheide nicht von mir/ Wenn ich den Tod soll leiden/ So tritt du denn herfür/ Wenn mir am allerbängsten Wird um das Herze seyn/ So reiß mich auß den Ängsten/ Krafft deiner Angst und Pein.

10. Erscheine mir zum Schilde/ Zum Trost in meinem Tod/ Und laß mich sehn dein Bild/ In deiner Creuzes-Noth/ Da will ich nach dir blicken/ Da will ich Glaubens-voll Dich fest an mein Herz drücken: Wer so stirbt/ der stirbt wol.